



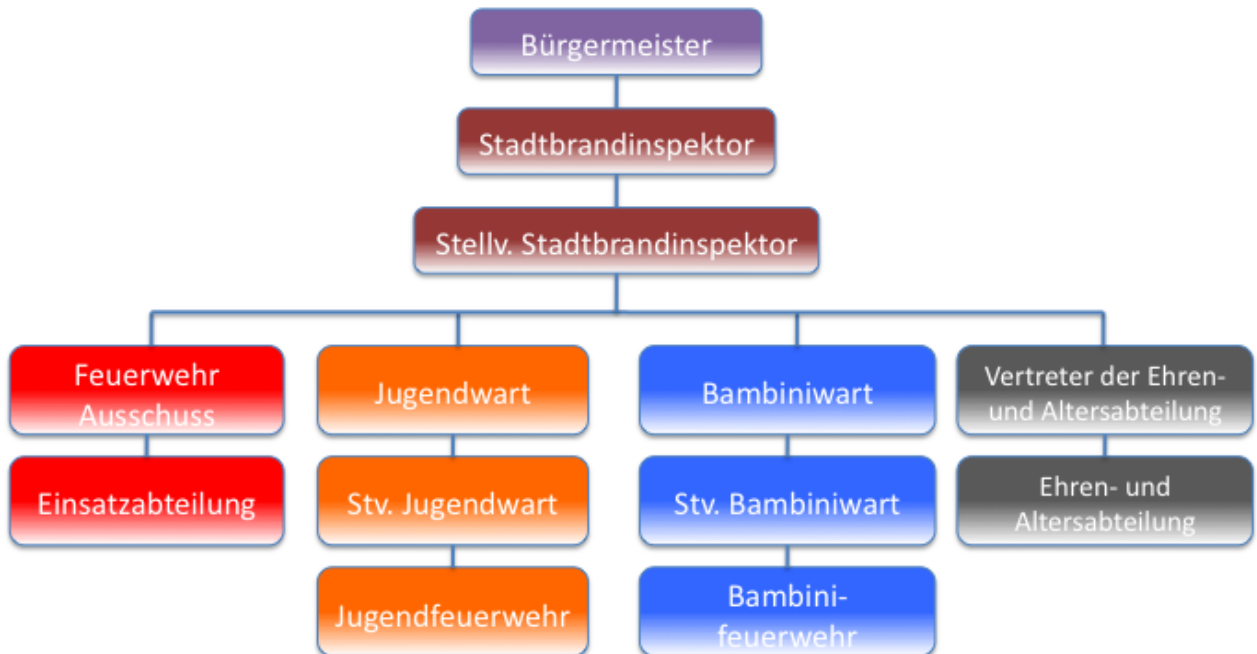
JAHRESBERICHT 2023

1. PERSONALANGELEGENHEITEN	3
1.1 Organisationsstruktur	3
1.2 Stadtbrandinspektor	4
1.3 Gerätewarte	6
1.4 Einsatzabteilung	7
1.5 Interne und externe Öffentlichkeitsarbeit.....	9
2. AUSBILDUNG	10
2.1 Übungen und Unterrichte	10
2.2 Lehrgänge.....	11
2.3 Seminare	12
3. VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ.....	13
3.1 Brandsicherheitsdienst	13
3.2 Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung..	13
3.3 Begleitung Gefahrenverhütungsschauen	13
4. EINSÄTZE	14
4.1 Einsatzstatistik 2023	14
4.2 Einsatzzahlen der letzten Jahre	15
5. FAHRZEUGE, GERÄTE, GEBÄUDE.....	16
5.1 Wartung	16
5.2 Fahrzeugbestand.....	16
5.3 Beschaffungen.....	17
5.4 Feuerwehrhaus.....	18
6. JUGENDFEUERWEHR.....	19
6.1 Struktur der Jugendfeuerwehr	21
6.2 Betreuerteam:	22
6.3 Mitgliederzahlen.....	23
6.4 Übungs- und Unterrichtsdienst	23
6.5 Aktivitäten 2023	24
6.6 Danksagung.....	24
7. KINDERFEUERWEHR	26
7.1 Jahresbericht 2023	27
8. SCHLUSSWORT	30

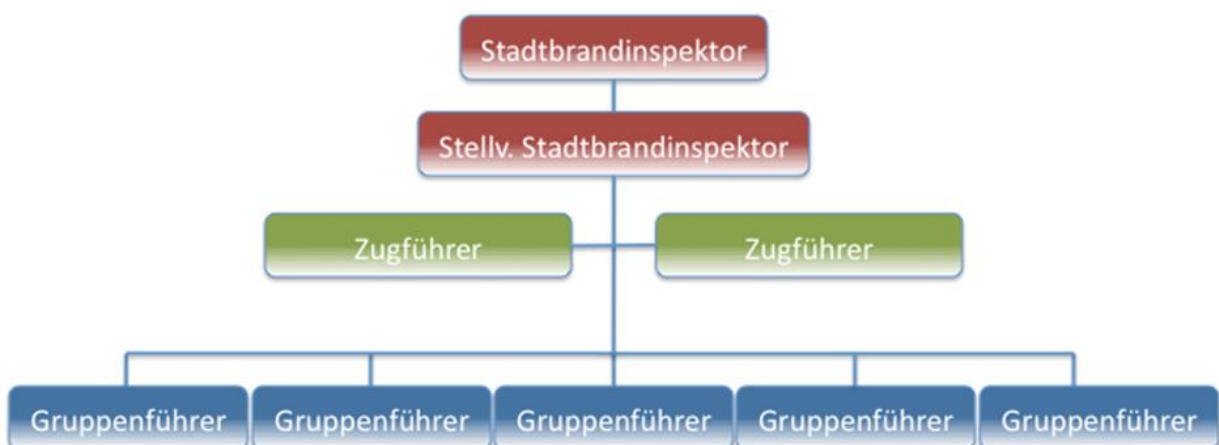
1. PERSONALANGELEGENHEITEN

1.1 Organisationsstruktur

Die Freiwillige Feuerwehr Raunheim ist im Berichtsjahr 2023 nach folgender Organisationsstruktur (gem. HBKG) gegliedert:



Die Leitung der Einsatzabteilung setzt sich wie folgt zusammen:



Für die Struktur der Einsatzabteilung erweist sich spätestens seit dem Berichtsjahr 2023 Anpassungsbedarf an die gestiegene Mitgliederzahl. Eine neue Struktur wurde bereits während einer zweitägigen Klausurtagung erarbeitet und soll zur Jahreshauptversammlung 2024 eingeführt werden.

1.2 Stadtbrandinspektor

Seit ihrer Wahl am 30.06.2016 sind Jan Christopher Gräf als Stadtbrandinspektor und Martin Gränitz als sein Stellvertreter im Amt.

Die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Raunheim ist weiterhin rein ehrenamtlich aufgestellt, beide Stadtbrandinspektoren sind in Vollzeit außerhalb der Stadt Raunheim beruflich tätig, beides Familienväter und können die Aufgaben ihres Amtes nur in ihrer Freizeit wahrnehmen.

Die zur Verfügung stehende Arbeitszeit ist weiterhin nicht ausreichend um alle notwendigen Aufgaben hinreichend zu bearbeiten. Der Umfang und der Anspruch der Aufgaben erfordert umfangreiches spezifisches Fachwissen sowie persönliche Kompetenz, aber vor allem Zeit zur adäquaten Bearbeitung. Die Delegation von diversen, teilweise umfangreichen Aufgaben an den Fachteamleiter, die Gerätewarte und nachgeordnete Führungskräfte führt nur teilweise zu einer Entlastung, denn die finalen Entscheidungen müssen weiterhin beim Leiter der Feuerwehr erfolgen. Dazu ist meist eine vollständige Einarbeitung in die Sachverhalte nötig, sodass eigentlich nur Teile der Aufgaben entfallen. Die delegierten Aufgaben umfassen beispielsweise die Nachverfolgung von offenen Themen, die Verfassung von Gesprächsnotizen und die nachfolgende Korrespondenz. Fast vollständig entlastet wird die Leitung der Feuerwehr in den Bereichen der normalen Personal- und Einsatzadministration, welche vollständig in die Zuständigkeit der hauptamtlichen Sachbearbeiter fällt.

Die Welt der Freiwilligen Feuerwehren wandelt sich außerdem nicht nur in Raunheim weiterhin in rasantem Tempo. Auch landes- und bundesweit stellt die Technologiewende neue Ansprüche an die Rettungskräfte. Das Aufgabenportfolio für die kommunalen Feuerwehren wird dadurch immer größer und anspruchsvoller. Die Einsatzplanung muss in vielen Bereichen neugedacht werden – als Beispiel seien hier nur der Wandel hin zur Elektromobilität mit völlig neuen Herausforderungen im Rettungseinsatz oder die stetig wachsende und sich verändernde Struktur der Raunheimer Gewerbelandschaft u.a. mit riesigen Rechenzentren genannt. Dazu kommen neue Anforderungen an den Zivil- und Katastrophenschutz, der seit dem Ende des Kalten Krieges flächendeckend vernachlässigt wurde. Die Erledigung dieser Aufgaben ist nicht per se Aufgabe der Feuerwehren – jedoch auf Grund der Ähnlichkeit der Herausforderungen und notwendigen Führungsstrukturen nur in enger Zusammenarbeit möglich.

Daraus resultiert, dass viele Aufgaben oder Diskussionen aus Zeitmangel nicht vollständig zur Zufriedenheit aller bearbeitet werden können. Darunter leidet die Qualität der Arbeit, und damit die Qualität der Feuerwehr. Allem voran sei hier die Einsatzplanung genannt, die seit geraumer Zeit dem notwendigen Maß hinterherläuft. Den Qualitätsanspruch zu reduzieren, erscheint aber ob der hoheitlichen Aufgaben der Feuerwehr absurd. Daher bleibt nur den Zeit- oder Personaleintrag in die Arbeit zu erhöhen.

Die Hessische Landesregierung hat nun im September 2018 diesem Umstand mit einer Gesetzesänderung Rechnung getragen und eine hauptamtliche Leitung der Freiwilligen Feuerwehr auch für Kommunen unterhalb der Städte mit Sonderstatus ermöglicht (vgl. HBKG §12 Abs. 4 i.d.V. von September 2018). Die Leitung der Feuerwehr Raunheim plädiert seitdem dafür diese Option für die Feuerwehr Raunheim in die engere Wahl zu

nehmen. Viele Kommunen in Hessen – aber vor allem in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz gehen seit geraumer Zeit erfolgreich diesen Weg.

Die Schaffung der Funktion des Fachteamleiters Feuerwehr, einerseits als Sachbearbeiter für die Leitung der Feuerwehr und andererseits als Vorarbeiter für das Team der Gerätewarte war Anfang 2021 die Konsequenz der Forderungen der Feuerwehr nach mehr hauptamtlicher Entlastung. Diese Stelle bewährt sich als grundsätzlich gut. Allerdings bleiben – wie oben beschrieben - weiterhin viele Aufgaben in der Verantwortung der ehrenamtlichen Leiter der Feuerwehr. Insbesondere auch die Abstimmung mit dem Fachteamleiter erfordert einen hohen zeitlichen Aufwand mit mehreren Meetings pro Woche und täglichen Telefonaten.

Perspektivisch bleibt die Etablierung eines Amtes für Brand- und Katastrophenschutz, wie es in vielen Kommunen ähnlicher Größe bzw. Aufgabenvielfalt bereits besteht, in unseren Augen obligatorisch. Die Verbindung der Amtsleitung mit einer Hauptamtlichkeit des Stadtbrandinspektors wäre die logische Konsequenz.

Die Umsetzung solcher Maßnahmen muss dem Leitsatz „Hauptamt schaffen, um das Ehrenamt zu ermöglichen“ unbedingt Folge leisten.

1.3 Gerätewarte

Im Berichtszeitraum 2023 besteht das Team der Gerätewarte aus vier Vollzeit- sowie einer 50% Halbtagskraft im Haupterwerb, sowie aus einem Bundesfreiwilligendienst Leistenden und drei weiteren ehrenamtlichen Gerätewarten. Das Team unter der Leitung von Gerald Willberg ist seit 2021 vervollständigt und wir hoffen auf eine langfristige und weiterhin für alle zufriedenstellende Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Das Aufgabengebiet der Gerätewarte umfasst die Aufrechterhaltung und Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit der Ausrüstung der Feuerwehr sowie die Dokumentation, die Berichterfassung, die Mitgliederverwaltung, die Brandschutzerziehung, und die Brandschutzunterweisung.

Verwaltungsaufgaben wie u.a. die Anweisung von Rechnungen, sowie die Erstellung von Gebührenbescheiden für kostenpflichtige Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr, werden auch im Rahmen des Angestelltenverhältnisses – vorrangig beim Fachteamleiter - erledigt. Somit stehen uns die Angestellten als direktes Bindeglied zur Stadtverwaltung zur Verfügung. Diese Maßnahme entlastet nicht nur die ehrenamtlichen Gerätewarte und den Stadtbrandinspektor, sondern sie vereinfacht und beschleunigt zugleich diverse Verwaltungsprozesse.

Die angestellten Gerätewarte werden durch drei weitere ehrenamtliche Gerätewarte ergänzt. Gleichwohl muss festgestellt werden, dass der Wegfall der Wehrpflicht und die Möglichkeit den Wehersatzdienst bei der Freiwilligen Feuerwehr zu leisten ein größeres Loch in die ehrenamtliche Personalstärke gerissen hat. Zu Zeiten der Wehrpflicht waren samstags circa 5 Kameraden anwesend, die einfache Tätigkeiten wie Reinigung und Fahrzeugchecks durchgeführt haben. Diese Arbeiten fallen nun fast ausschließlich an die angestellten Gerätewarte.

1.4 Einsatzabteilung

Zum 31. Dezember 2023 stellt sich der Personalbestand der Freiwilligen Feuerwehr Raunheim wie folgt dar:

Abteilung	Mitglieder
Einsatzabteilung	73 Gesamt 60 männlich 13 weiblich
Jugendfeuerwehr	36 Gesamt 25 männlich 11 weiblich
Bambinifeuerwehr	21 Gesamt 16 männlich 5 weiblich
Alters- und Ehrenabteilung	19 Gesamt 19 männlich
 Gesamt über alle Abteilungen	 149

In dem Berichtsjahr 2023 konnten 10 Neueintritte in die Einsatzabteilung (7 Quereinsteiger und 3 Übernahmen aus der Jugend) den 5 Abgängen (2 Übergänge in die Ehren- und Altersabteilung und 3 Austritte) gegenübergestellt werden. Ein hervorragendes Ergebnis der Mitgliederwerbung und dem zugehörigen Maßnahmenpaket der Stadtverwaltung. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die innovativen Ideen und die gute Zusammenarbeit zur Förderung der Attraktivität einer Mitarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Raunheim!

Der Jugendfeuerwehr schlossen sich 13 Jugendliche an (4 aus der Bambinifeuerwehr, 9 neue Mitglieder), 5 Jugendliche verließen die Jugendabteilung (3 in die Einsatzabteilung, 2 Austritte). Es zeigt sich weiterhin wie wichtig die erfolgreiche Jugendarbeit ist um die Einsatzabteilung langfristig zu stärken.

Erfolgreich war aber die Werbung für die Bambinifeuerwehr – hier konnten 11 neue Mitglieder die drei Austritte und vier Übertritte in die Jugendgruppe überkompensieren.

Die Ehren- und Altersabteilung hat zwei Kameraden aus der Einsatzabteilung übernommen, die auf Grund der gesetzlichen Altersgrenze den Einsatzdienst verlassen haben bzw. als verdiente, aber inaktive Kameraden dorthin versetzt wurden. Es gab keine Austritte.

Zum dritten Mal nacheinander, kann im Berichtszeitraum 2023 von einer deutlichen Verbesserung der Personalsituation der Einsatzabteilung berichtet werden. Die Mitgliederwerbung und die Ausbildungsoffensive in den vergangenen drei Jahren tragen

eindeutig und nachhaltig zur verbesserten Leistungsfähigkeit bei. Dazu zählen auch die Neueintritte von zugezogenen, bereits gut ausgebildeten Feuerwehrkräften, die uns sofort bis hin zu Führungsaufgaben unterstützen können. Noch Anfang 2020 wurde von der Brandschutzaufsicht des Landkreises Groß-Gerau im Rahmen der Prüfung der Bedarfs- und Entwicklungsplanung, nur noch eine unzureichende Leistungsfähigkeit attestiert. Die minimal notwendigen 16 Funktionen im Einsatzfall wurden nicht mehr sicher erreicht. Im Berichtsjahr wurden jedoch wiederum weitere drei erfolgreiche Grundausbildungslehrgänge absolviert. Die frisch ausgebildeten Kräfte wirken zum Großteil auch aktiv am Einsatzgeschehen mit.

Die geforderten Mindestpersonalstärken werden seit 2021 wieder regelmäßig übertroffen. Im Berichtsjahr 2023 sogar nochmals verbessert. Die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Raunheim ist damit weiterhin – aus personell-quantitativer Sicht – gegeben. Auch die Brandschutzaufsicht hat die Einschätzung zur Leistungsfähigkeit bereits 2021 wieder auf „leistungsfähig“ angepasst.

Noch wichtiger als die reine Mitgliederzahl ist aber: Der Anteil der regelmäßig aktiv mitwirkenden Personen ist massiv verbessert worden. Die Austritte passierten vornehmlich bei schon länger inaktiven Mitgliedern. Die erhöhte Teilnahmebereitschaft zahlt sich daher in der deutlich verbesserten Personalstärke auch bei zeitlich ungünstigen Einsätzen aus.

Im Jahr 2023 wurden **245 Einsätze** mit **5467 Personalstunden vor Ort** und **2091 Personalstunden in Bereitschaft** absolviert (hier sind einige Unwettereinsätze nicht vollständig in den Personalstunden erfasst).

Das entspricht einem leichten Rückgang zum Vorjahreszeitraum jedoch weiterhin auf einem für freiwillige Feuerwehren sehr hohem Niveau.

1.5 Interne und externe Öffentlichkeitsarbeit

Die Maßnahmen der externen Öffentlichkeitsarbeit zielen darauf die Bevölkerung zu informieren, für unsere Arbeit zu begeistern und schlussendlich vor allem neue Mitglieder zu gewinnen. Darunter fallen Pressemeldungen, eigene Auftritte in Internet und Social Media, der Tag der offenen Tür und auch Übungen im Stadtgebiet.

Trotz unserer großen Anstrengungen in den genannten Bereichen war die Werbung für die Mitarbeit in unseren Reihen in den letzten Jahren meist frustrierend ergebnislos.

Umso erfreulicher ist es, dass die Stadtverwaltung in den Jahren 2020 und 2021 ein innovatives Maßnahmenpaket für die Mitgliederwerbung der Feuerwehr geschnürt hat. Den großen Erfolg der Werbemaßnahmen kann man nicht an einer einzelnen Maßnahme festmachen – gleichwohl scheint die Werbung der Stadtverwaltung einschließlich der medialen Präsenz des Themas auch auf den direkten Kanälen der Stadt zu deutlich größerem Publikum geführt haben, als es unsere eigenen Maßnahmen je geschafft haben.

Von der generierten Aufmerksamkeit zehren wir auch im Jahr 2023 weiterhin – es gibt mittlerweile einen stetigen Zulauf an Mitgliedern zu verzeichnen – interessanterweise vor allem Quereinsteiger, also Personen die direkt in die Einsatzabteilung einsteigen ohne vorher Erfahrungen im Bereich Feuerwehr gemacht zu haben.

Die weitergehende Einführung einer monetären Aufwandsentschädigung richtet sich dabei vor allem auf die interne Öffentlichkeitsarbeit und den Mitgliedererhalt und die Aufrechterhaltung der Motivation. Die Aufwandsentschädigungen werden dankbar angenommen, die von einigen befürchtete ausschließliche Motivation auf Grund des monetären Anreizes bleibt aus, auch weil die monatelange Grundausbildung ohnehin nicht vergütet wird.

Zu den Werkzeugen der internen Mitgliedererhaltung zählen neben monetären Anreizen genauso geeignete Führungsmethoden, anschauliche und praxisbezogene Ausbildung sowie die weiteren Möglichkeiten der Anerkennung durch die Führungskräfte aber auch durch die Stadt.

Außerdem zählt dazu bspw. weiterhin eine geförderte Mitgliedschaft in einem lokalen Fitnessstudio sowie mittlerweile auch die kostenfreie Gewährung von Erfrischungsgetränken und Kaffee im Feuerwehrhaus.

Leider wird die satzungsgemäße Ruheaufwandsentschädigung weiterhin nicht ausbezahlt. Hier gilt es eine Lösung zu finden und die Entschädigungssatzung vollständig umzusetzen.

2. AUSBILDUNG

2.1 Übungen und Unterrichte

Die Ausbildung der Feuerwehr stand im Berichtsjahr 2023 unter hohem Druck. Denn die große Anzahl an neuen Mitgliedern der Einsatzabteilung eröffnet ein Spannungsfeld in Hinblick auf den Anspruch an die Ausbildung. Einerseits müssen Angebote geschaffen werden, die langjährig erfahrene Einsatzkräfte auf ihrem hohen Ausbildungsstand halten, andererseits dürfen die neuen Mitglieder nicht überfordert werden. Gleichzeitig wird in der Standortausbildung 2023 auch deutlich, dass nicht mehr alle Mitglieder gleichzeitig an einem Abend der Woche zielführend ausgebildet werden können – dafür steht weder genug Gerät noch genug Ausbilder zur Verfügung. Auch hier setzt die neue Struktur der Einsatzabteilung an, die im kommenden Jahr umgesetzt werden soll.

Für die Gestaltung der Ausbildung gilt unser besonderer Dank Maik Klärner und Dominik Sziel, die sich für die Koordination der Standortausbildung sowie auch der Anmeldung auf Kreis- und Landeslehrgänge verantwortlich zeigen.

Die FwDV 2 fordert unter anderem für jedes aktive Mitglied 40 Unterrichtseinheiten am Standort pro Jahr. Neben diesen gab es weitere Übungen und Unterrichte im Löschzug des Katastrophenschutzes, sowie diverse Sonderübungen. Die Einhaltung der 40 UE Mindestausbildung pro Einsatzkraft und Jahr wird seit 2019 stärker überwacht. Eine nicht Einhaltung führt zum temporären Ausschluss vom Einsatzdienst (vgl. Kapitel 1.4). Eine Rückkehr ist, wie gesetzlich vorgeschrieben, erst nach Erreichung der Ausbildungsleistung möglich.

Ebenfalls wieder stattgefunden haben die jährlichen Durchgänge durch die Atemschutzübungsanlage am Stützpunkt Groß-Gerau um die Tauglichkeit als Geräteträger aufrechtzuerhalten.

2.2 Lehrgänge

Die feuerwehrtechnischen Lehrgänge finden sowohl auf Kreisebene, als auch an der Landesfeuerweherschule in Kassel statt.

Ausbildung auf Kreisebene:

Lehrgang	2023
Truppmannausbildung Teil 1 (Grundlehrgang)	4
Truppführerlehrgang	5
Atemschutzlehrgang I	3
Atemschutzlehrgang II (Chemikalienschutzanzug)*	11
Maschinenlehrgang	1
Sprechfunkerlehrgang	5
Techn. Hilfe Verkehrsunfall	4

*Der Atemschutzlehrgang II wird nicht mehr vom Landkreis sondern wiederholt durch interkommunale Zusammenarbeit der Feuerwehren Kelsterbach, Nauheim, Bischofsheim, Trebur und Raunheim organisiert und angeboten. Die Feuerwehren stellen zusammen 10 Ausbilder und konnten so in 2023 insgesamt 36 Teilnehmer die Befähigung zum Tragen von Chemikalienschutzanzügen erlangen.

Ausbildung an der Landesfeuerweherschule:

Lehrgang	2023
Gruppenführerlehrgang	1
Zugführerlehrgang	3
Lehrgang „Atemschutzgerätewart I“	2
Lehrgang „Atemschutzgerätewart II“	2
Lehrgang „Instrukteur für Waldbrandbekämpfung“	1
Lehrgang „Kreisausbilder Atemschutzgeräteträger“	1
Lehrgang „Leiter Atemschutz“	1
Lehrgang „Grundmodul GABC-Einsatz“	1
Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“	1

Der Lehrgangsstau durch die pandemiebedingten Schließzeiten der Ausbildungsstätten hält weiter an. Wiederholt konnten wir nicht alle Lehrgangswünsche unserer Mitglieder erfüllen, da wir nicht ausreichend Plätze zugeteilt bekommen haben.

Der Ausbau der Kapazitäten der Landesschulen in Kassel und Marburg wurde angestoßen, eine maßgebliche Verbesserung konnten wir bisher jedoch nicht beobachten. Teilweise müssen sich unsere Mitglieder bis zu 12x auf eine Lehrgangsart anmelden, bis sie einen Platz zugewiesen bekommen. Jede Anmeldung setzt eine teilweise schwierige Diskussion mit dem eigentlichen Arbeitgeber voraus, der jeweils der Abwesenheit seiner Mitarbeiterin / seines Mitarbeiters zustimmen muss.

Wir danken daher ausdrücklich allen Teilnehmern für Ihr Engagement, sowie deren Familien für das Verständnis und den Arbeitgebern für die u.a. zweiwöchige Freistellung. Ohne diese Bereitschaft wäre es nicht möglich den guten Ausbildungsstand der Feuerwehr Raunheim zu halten.

2.3 Seminare

Viele Ausbildungseinheiten im Rahmen der Standortausbildung sind so zeitintensiv oder nur für Kleingruppen geeignet, dass es erforderlich ist dies separat bspw. an einem Wochenende durchzuführen. Im Berichtszeitraum wurden folgende Seminare im Rahmen der Standortausbildung angeboten:

Seminar
Fortbildungen für Führungskräfte
VR Führungskräftebildung KeepCalm in Ginsheim-Gustavsburg
Bootsausbildung mit MZB und RTB
Ausbildung Drehleiter
Realbrandausbildung durch das Land Hessen in Groß-Gerau

3. VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

3.1 Brandsicherheitsdienst

Ein Brandsicherheitsdienst ist bei Veranstaltungen ab 200 Personen bereit zu stellen. Die Aufgabe des Brandsicherheitsdienstes besteht darin die brandschutztechnischen Erfordernisse und Auflagen bei der jeweiligen Veranstaltung zu überwachen. Dazu zählen beispielsweise die Verhütung von Brandgefahren, sowie die Sicherung der Rettungs- und Angriffswege. Für die Dauer des durchgeführten Brandsicherheitsdienstes gibt es eine Aufwandsentschädigung. Auf Grund der pandemischen Situation fanden jedoch nur sehr wenige Veranstaltungen dieser Größenordnung statt.

Im Berichtsjahr 2023 wurden **5** Brandsicherheitsdienste gestellt.
Dies waren:

Saal- oder Zeltveranstaltungen mit mind. 2 Einsatzkräften	10
---	----

3.2 Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung

Zu den gesetzlichen Aufgaben der Kommune gehören auch die Brandschutzerziehung und die Brandschutzaufklärung. Beides dient dazu Brände zu vermeiden und Möglichkeiten zur Selbsthilfe aufzuzeigen. Diese Bereiche sind sehr zeitaufwendig und ohne die Hilfe ehrenamtlich tätiger Kameradinnen und Kameraden nicht durchzuführen. Auch in diesem Berichtsjahr wurden einige Gruppen bei der Feuerwehr begrüßt. Vor allem die vielen Kindertagesstätten sind immer willkommene Gäste.

3.3 Begleitung Gefahrenverhütungsschauen

Durch die zuständige Behörde des Landkreises Groß-Gerau werden wiederkehrend Gefahrenverhütungsschauen in Objekten mit besonderem Gefahrenpotential (Seniorenwohnheime, große Gewerbebetriebe, etc.) durchgeführt. Die örtlich zuständige Feuerwehr begleitet diese GVS um für die eigene Einsatzplanung Informationen zu gewinnen und Gefahrenschwerpunkte im Vorfeld zu lokalisieren. Im Jahr 2023 wurden circa 10 GVS durch Führungskräfte der Feuerwehr begleitet.

4. EINSÄTZE

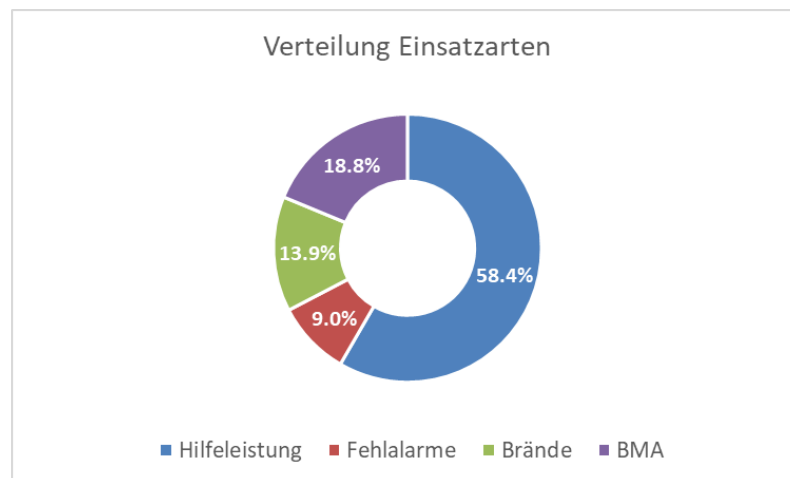
4.1 Einsatzstatistik 2023

Im Jahr 2023 waren insgesamt **245** Einsätze zu verzeichnen, davon **54** Einsätze auf der Autobahn.

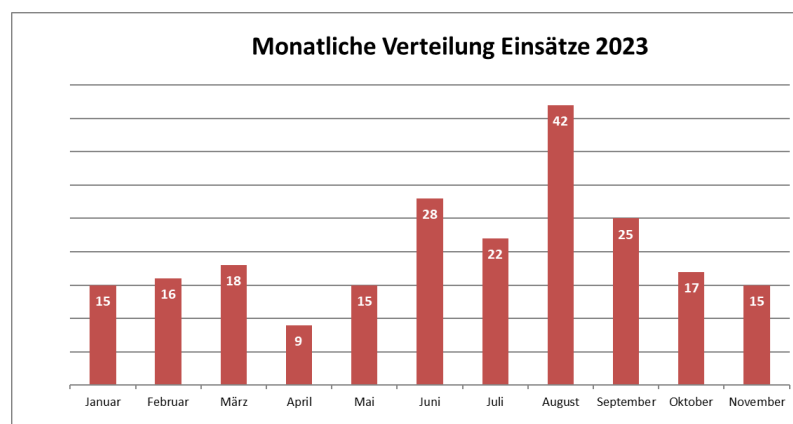
Die Einsätze gliedern sich wie folgt:

Art des Einsatzes	2023
Gelöschte Feuer	16
Kleinbrand a	3
Kleinbrand b	11
Mittelbrand	2
Großbrand	2
Technische Hilfeleistung	122
Fehlalarmierung blind / böswillig / Fehlfahrt	22
Alarmierung BMA durch Fehlverhalten, techn. Defekte, etc.	46
Unwetter o.ä.	21

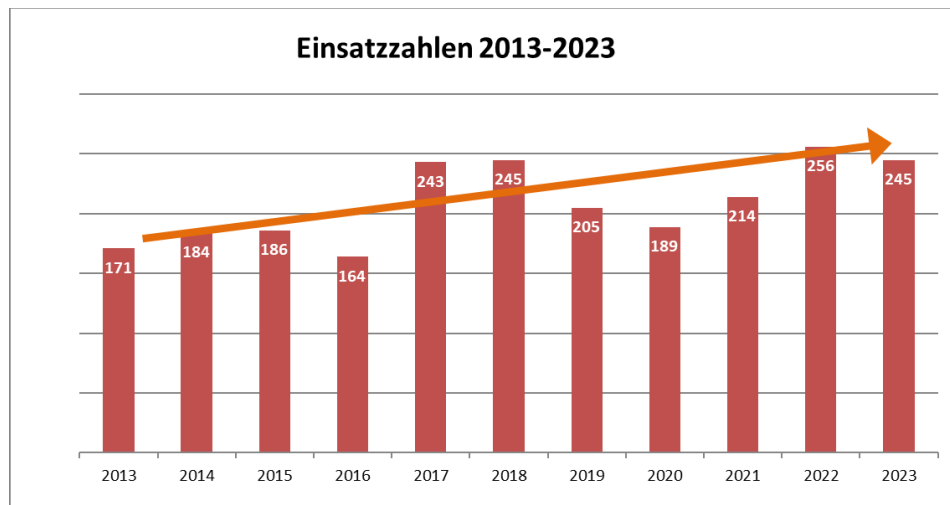
Daraus ergibt sich folgende prozentuale Verteilung der Aufgabengebiete der Feuerwehr Raunheim:



Die monatliche Verteilung des Einsatzaufkommens gliedert sich wie folgt:



4.2 Einsatzzahlen der letzten Jahre



Die Einsatzzahlen der Freiwilligen Feuerwehr Raunheim befinden sich auf einem sehr hohen Niveau. Der kleinen Delle im Jahr 2020 zum Trotz steigen die Einsatzzahlen der Feuerwehr Raunheim durchschnittlich um 5% pro Jahr. Besonders zu erwähnen ist dabei, dass wir in den letzten drei Jahren keine Häufung von Einsätzen an einem Tag bspw. während eines schweren Unwetters hatten. Die Einsätze verteilen sich – mit Ausnahme des August 2023 - gleichmäßig über das Jahr. Dabei sorgt die außerordentlich hohe Einsatzdichte dafür, dass es nicht mehr gelingt alle Mitglieder der Einsatzabteilung dauerhaft zu motivieren. Der Zuwachs an jungen, unverbrauchten Kameraden macht sich daher deutlich positiv bemerkbar. Der Elan auch zu ungünstigen Zeiten bei allen Alarmen mitzufahren ist bei ihnen noch ungebrochen.

Anzustreben ist in den nächsten Jahren ein weiterer Personalausbau, sodass die Alarmierungen in einem Wechselsystem auf die Gesamtheit aufgeteilt werden könnten. Dieses System befindet sich gerade in der Ausarbeitung. Dabei wird voraussichtlich eine Drittelung der Einsatzabteilung stattfinden, sodass je nach Einsatzmeldung 1/3, 2/3 oder eben alle verfügbaren Kräfte alarmiert werden. Ein Augenmerk liegt dabei auch darauf nach Möglichkeit eine Alarmierung von der Arbeitsstelle weg zu verringern und bspw. Kleinstsätze tagsüber über das zur Verfügung stehende Personal im Feuerwehrhaus abzudecken.

5. FAHRZEUGE, GERÄTE, GEBÄUDE

5.1 Wartung

Die Wartung und Pflege von Einsatzgeräten und Einsatzfahrzeugen wird durch die angestellten Gerätewarte und von weiteren ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen sichergestellt. Ziel ist die Erfüllung von Prüfvorschriften, Normen, Unfallverhütungsvorschriften und die Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit der Einsatzmittel. Durch die verbesserte Personalsituation bei den Gerätewarten konnten mehr Prüftermine fristgerecht eingehalten werden. Bei der Prüfung der ortsveränderlichen Elektrogeräte sind wir jedoch auf externe Dienstleister angewiesen, die nicht immer fristgerecht tätig werden konnten.

5.2 Fahrzeugbestand

Zum Ende des Berichtsjahres 2023 ergibt sich folgender Fahrzeugbestand:

Fahrzeug	Baujahr	Neu geplant	Einsätze 2023 [n]
ELW 1	2017	2029	116
LF 20	2022	2047	140
DLK 23/12	2016	2041	85
LF 20/16	2006	2031	80
TLF 24/50	1997	In Produktion	54
RW	2006	2031	64
GW-L	2010	2035	18
KdoW* Defekt	2012	schnellstmöglich	3
MTW	2022	2034	15
MZB	2013	-	1
RTB	2012	In Beschaffung	1

Im Berichtsjahr wurde keine maßgebliche Veränderung am Fuhrpark vorgenommen. Der Fahrzeugbestand entspricht weiterhin den Vorgaben der maßgeblichen gesetzlichen Grundlagen sowie des Bedarfs- und Entwicklungsplanes. Der Zustand der Fahrzeuge ist durchschnittlich gut – lediglich der Kommandowagen ist seit längerer Zeit wegen eines Motorschadens außer Dienst. Ein Ersatzmotor ist aktuell nicht lieferbar – sodass hier ggfs. über eine erneute Ersatzbeschaffung diskutiert werden muss.

Das TLF24/50 ist voraussichtlich in seinem letzten vollständigen Berichtsjahr. Wir erwarten im Laufe des Jahres 2024 die Auslieferung des Nachfolgefahrzeuges, welches dann GTLF 10 heißen wird und durch die Fa. Walser Fahrzeugbau in Österreich für uns produziert wird.

5.3 Beschaffungen

Im Berichtsjahr 2023 wurden unter anderem folgende Ausrüstungsgegenstände angeschafft:

Anzahl	Ausrüstungsgegenstand	Neu- / Ersatzbeschaffung
1	Tragkraftspritze für Mehrzweckboot	Ersatzbeschaffung
2	Fahrzeugbeklebung	Ersatzbeschaffung
div.	Schlauchmaterial	Neu- und Ersatzbeschaffung
37	LED Helmlampen	Neubeschaffung
4	„GoJak“ PKW-Rangierhilfen	Neubeschaffung
1	Maskentrockenschrank	Ersatzbeschaffung
4	Leitungsroller	Ersatzbeschaffung
2	Wassersauger	Ersatzbeschaffung

5.4 Feuerwehrhaus

Der Umzug in das einsatzbereite, aber noch nicht vollständig fertiggestellte Feuerwehrhaus wurde zum 03.10.2021 durchgeführt.

Mit dem Umzug in das neue Feuerwehrhaus verbesserten sich die räumlichen Gegebenheiten für die Feuerwehr Raunheim maßgeblich. Der Neubau wurde u.a. nötig, da die Umkleidesituation im bisherigen Gebäude sowie weitere sicherheitsrelevante Umstände durch den Technischen Prüfdienst als kritisch bemängelt wurden.

Die Nachbesserungsarbeiten sind größtenteils abgeschlossen. Lediglich die Anlagentechnik der Gebäudeheizung stellt die ausführende Firma weiterhin vor technische Probleme. Ausstehend ist die Gebäudebeschriftung an der Fassade.

Durch den Neubau ergibt sich eine deutliche Verbesserung für den Betrieb der Feuerwehr. Die Aufenthaltsqualität des Gebäudes wird voll ausgenutzt: Bspw. sind fast jeden Werktag 2 bis 4 Kameraden im Home-Office für ihren eigentlichen Arbeitgeber in den Büros im OG tätig und stehen somit sofort für Einsätze zur Verfügung. An Wochenenden erfreut sich der Aufenthaltsraum mit Tischtennisplatte, Fernseher und großer Couch großer Beliebtheit unter den jungen Erwachsenen, die damit ebenfalls sofort einsatzbereit sind.

Das Feuerwehrhaus löst also sicherheitsrelevante Themen im Betrieb der Feuerwehr im Einklang mit einer maßgeblichen Verbesserung der Anziehungskraft auch als Freizeitaufenthalt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle auch bei Euch allen, die Ihr das Angebot nutzt und damit die Wertschätzung zurückgibt.



Jahresbericht 2023

Freiwillige Feuerwehr Raunheim
Jugendfeuerwehr

6.1. Struktur der Jugendfeuerwehr

6.2. Zusammensetzung des Betreuerteams

6.3. Mitgliederzahlen

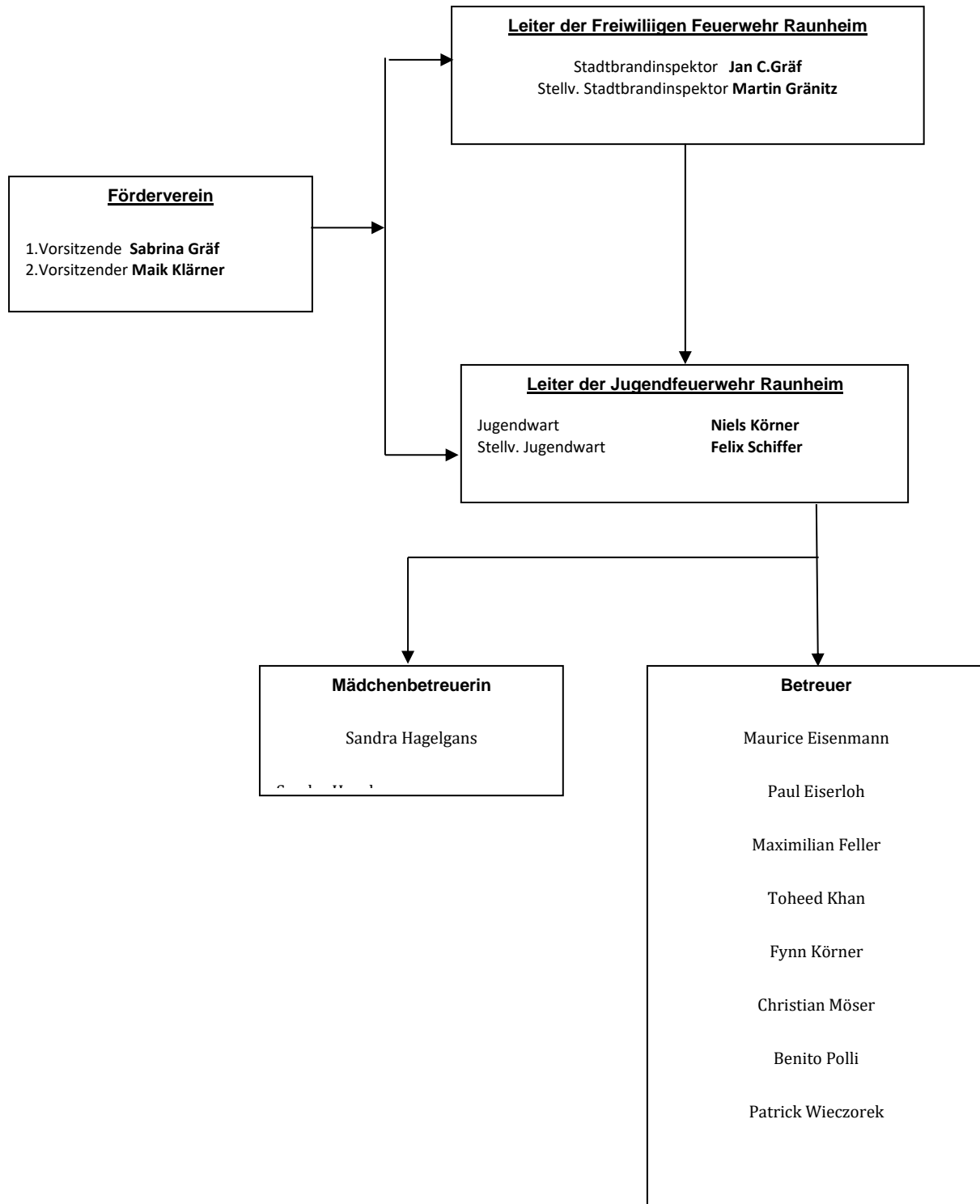
6.4. Übungs- und Unterrichtsdienst

6.5. Aktivitäten 2023

6.6. Danksagung

6.1 Struktur der Jugendfeuerwehr

Stand: 31.12.2023



6.2 Betreuersteam:

Für die Erfüllung der Aufgaben steht ein Betreuersteam aus Angehörigen der Einsatzabteilung zur Verfügung. Die Anforderungen, die von den Betreuern erfüllt werden müssen, sind dabei sehr vielfältig. Darunter zählen z.B. Ausbildung, Fortbildungsbereitschaft und Eigeninitiative. Aber auch Geduld, Kreativität, Einfühlungsvermögen und Führungspersönlichkeit sind von großer Bedeutung.

Um uns für die verschiedenen Aufgaben optimal vorbereiten zu können, steht uns die Außenstelle der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Marburg-Cappel zur Verfügung. Im dort für die Jugendfeuerwehr errichteten Ausbildungszentrum werden Seminare und Lehrgänge angeboten, die sich mit den Thematiken für Jugendarbeit beschäftigen. Aber auch auf Kreisebene werden durch die Kreisjugendfeuerwehr Groß-Gerau Seminare und Fortbildungen angeboten.

Da durch das Engagement in der Jugendarbeit ein Mehraufwand, zusätzlich zum Einsatz- und Übungsdienst in der Einsatzabteilung entsteht, ist die Belastung für die Betreuerinnen und Betreuer sehr hoch.

Wir sind aber auch weiterhin auf die Unterstützung von den Kameradinnen und Kameraden aus den verschiedenen Abteilungen angewiesen, die sich für Übungen und Unterrichte oder zur Vorbereitung von Veranstaltungen bereit erklären.

Wir konnten unser Betreuersteam im letzten Jahr auf insgesamt 13 Betreuer stärken. Dadurch ergeben sich viel mehr Möglichkeiten die Jugendlichen weiterzubilden. Mein Vorgänger Patrick Wieczorek, hat sich viel Mühe gegeben die Jugendfeuerwehr aufzubauen, ohne ihn wäre die Jugendfeuerwehr nicht das was sie jetzt ist. In Zukunft werden wir die Ausarbeitung zu einem neuen Ausbildungskonzept in Angriff nehmen das, die Stärken aber auch Schwächen der Jugendlichen besser fördert. „DANKE“ an ALLE für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren geholfen haben, ohne euch wäre das so alles nicht möglich gewesen

6.3 Mitgliederzahlen

Zum 31.12.2023 gliedern sich die Mitgliederzahlen wie folgt:

	2023	2022	2021
Mitglieder insgesamt:	36	30	19
davon männlich:	25	19	12
davon weiblich:	11	11	7
Eintritt in die Jugendfeuerwehr:	9	11	5
Austritt aus der Jugendfeuerwehr:	4	0	6
durch Ausschluss:			
wegen anderer Interessen:	1		
Schule / Ausbildung			2
Wohnortwechsel:	1		2
Sonstiges:	2		2
Übernahmen in die Einsatzabteilung:	3	1	3
Übernahmen aus der Bambini Feuerwehr:	4	7	4

6.4 Übungs- und Unterrichtsdienst

Die Ausbildung der Jugendfeuerwehr gestaltete sich im Berichtsjahr 2023 wie folgt:

Im Jahr 2023 wurden **45 Übungs- und Unterrichtsnachmittage** mit insgesamt **3881 Stunden** abgehalten.

Die Übungsnachmittage wurden im Durchschnitt von **15 Mitgliedern** besucht.

Für die Vorbereitungen von Übungen und Freizeiten wurden von den Betreuern **3926 Stunden** geleistet, die zusätzlich zu dem Einsatz- und Übungsdienst in der Einsatzabteilung sowie den Übungs- und Unterrichtsnachmittagen der Jugendfeuerwehr erbracht wurden.

6.5 Aktivitäten 2023

- Neujahrsempfang und Begrüßung im neuen Jahr
- Zeltlager in Neubrunn
- Vatertag
- Berufsfeuerwehrwochenende
- Kerweumzug
- Helferessen
- Kameradschaftsabend
- Plätzchenbacken mit der Bambinifeuerwehr
- Weihnachtsmarkt
- Weihnachtsfeier mit der Bambinifeuerwehr


6.6 Danksagung

Innerhalb der letzten 2 Jahre gab es erwartungsgemäß einige Höhen und Tiefen, die mit einem guten Betreuer-Team gemeistert werden konnten. Ich möchte mich jetzt schon mal bei allen Betreuer*innen bedanken, wir als Ganzes Team funktionieren sehr gut, trotz der hohen Ansprüche und Erwartungen.

Nicht nur der technische Anspruch steigt, sondern auch der Anspruch an eine professionelle und abwechslungsreiche Ausbildung in der Abteilung. Somit müssen immer wieder neue Ideen und Möglichkeiten gefunden werden, um diese Forderungen erfüllen zu können. Dazu kommt das alle Betreuer dies wie schon erwähnt freiwillig machen und dies neben der Familie, der Arbeit, den Einsätzen und den Übungen. Wir haben oben gesehen, was die Jugendfeuerwehr für eine Zeit in Anspruch nimmt, ich kann euch nicht oft genug danken sagen. Die meisten heute wissen, dass ich manchmal sehr vergesslich bin und ihr fangt das auf, übernehmt Aufgaben und vieles mehr. Das ihr Betreuer der Jugendfeuerwehr seid, kann man euch gar nicht genug danken, denn ihr bildet die Zukunft der Feuerwehr Raunheim aus !!!!!

Ebenso gilt der Dank an den Verein der Freiwilligen Feuerwehr Raunheim, der die Jugendarbeit von Jahr zu Jahr maßgeblich unterstützt und fördert. Ich hoffe, dass dieser Weg auch in Zukunft gegangen wird. Für die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich beim Vorstand recht herzlich. Außerdem möchte ich allen anderen Kameradinnen und Kameraden sowie Helfern von Außerhalb bedanken, die uns das letzte Jahr unterstützt haben.

Mit dem Ende des Jahresberichtes möchte ich mich dennoch auf diesem Weg bei allen Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, den Kameradinnen und Kameraden, der Kreisjugendfeuerwehr, der Stadt Raunheim sowie bei allen Unterstützern der Jugendfeuerwehr Raunheim für die erfolgreiche gute Zusammenarbeit bedanken.



Zum Schluss kann ich nur noch einmal „**Danke**“ sagen, an das Betreuer team, an alle Helfer, an die Stadt Raunheim und an alle, die die Jugendfeuerwehr Raunheim unterstützt haben. Ich hoffe, dass wir genau so gut die nächsten Jahre zusammenarbeiten und so gut von Außerhalb unterstützt werden.

Vielen Dank

Raunheim, den 31. Dezember 2023

Niels Körner

Jugendfeuerwehrwart

Jahresbericht



Freiwillige Feuerwehr Raunheim
Kinderfeuerwehr „Bambinis“



7.1 Jahresbericht 2023

Ein ereignisreiches Jahr 2023 geht für uns zu Ende und wir stecken schon mitten im Jahr 2024.

Werfen wir gemeinsam einen Blick zurück:

Die Kinder entdecken das Tanklager und dürfen sich einige Wochen danach gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr in einer Olympiade unter Beweis stellen. Die Kinderfeuerwehr Worfelden feiert 10-jähriges Bestehen, da dürfen unsere Kleinen natürlich auch nicht fehlen. Auf die Frage wie wir ehrenamtlichen Feuerwehrleute eigentlich zum Einsatz ausrücken kriegen sie durch einen gemeldeten F2 gleich ein Praxisbeispiel geliefert und die Wasserspiele werden bei strahlendem Sonnenschein mit selbstgebastelten Wasserbomben und kalter Wassermelone voll ausgenutzt. Es während den Experimenten krachen und stinken zu lassen, darf für die Kinder natürlich auch nicht fehlen und durch den Platzregen während des Kerweumzugs war die Idee der neuen Weihnachtsgeschenke auch schon geboren.

Doch diese bringt dieses Jahr kein herkömmlicher Weihnachtsmann, denn viele erkennen schnell, es ist unser Bürgermeister David Rendel, der sich unter dem Kostüm versteckt und es sich nicht nehmen lässt den Kindern die Geschenke zu überreichen und frohe Weihnachten zu wünschen.

Und so geht mein erstes Jahr als Bambiniwart mit der Jahreshauptversammlung auch zu Ende, weshalb ich mich direkt zu Beginn bei meinem Betreuerteam bedanken möchte. Ohne euch wäre es mir, bzw. uns nicht möglich das ganze Jahr über so tollen Unterricht für die Kinder anzubieten, tolle Angebote zu erstellen und so gemeinschaftlich aufzutreten. Wozu die harte Arbeit führt, möchte ich kurz erläutern:

Zum 31.12.2023 gliedern sich die Mitgliederzahlen wie folgt:

	2023	2022
Mitglieder insgesamt:	21	16
Davon männlich:	16	11
Davon weiblich:	5	5
Neueintritte in die Kinderfeuerwehr:	11	11
Davon männlich	9	Nicht vorliegend
Davon weiblich:	2	Nicht vorliegend
Austritt aus der Kinderfeuerwer:	3	2
Übergabe in die Jugendfeuerwehr:	4	7

Diese Art von Wachstum zeichnet sich auch im laufenden Jahre 2024 weiterhin fort, da wir bereits wieder um einige Kinder gewachsen sind.

Übungs- und Unterrichtsdienst:

Dazu kommen knapp **21 Übungs- und Unterrichtsdienste**, die im letzten Jahr mit **insgesamt 535,5 Stunden** abgehalten wurden. Das setzt sich aus **204 Stunden** für feuerwehrtechnische Ausbildung und **331,5 Stunden** allgemeine Kinder- und Jugendarbeit zusammen.

Die Übungsnachmittage werden im Durchschnitt von **12 Mitgliedern** besucht.



Die Gesamtstundenzahl der Betreuer beläuft sich insgesamt auf **368 Stunden** für die Vorbereitungen der Dienststunden und Betreuersitzungen.
Im Durchschnitt gestalten wir die Übungsstunden mit **5 Betreuern**.

Aktivitäten 2023:

- Suchen & Finden
- Uni Tanklager Besichtigung
- Plätzchen backen mit der JF
- Weihnachtsfeier mit der JF
- Kerweumzug
- Faschingsparty
- Miniolympiade mit der JF
- Basteln
- Notruf absetzen
- Wasserspiele
- Laternen basteln
- Sankt Martin

Ausblick auf Aktivitäten 2024:

- Kindermaskenball beim CCR
- Erste Hilfe
- Experimente
- Basteln
- Löschangriff
- Ausflüge
- Wasserspiele mit JRK
- Schnitzeljagd
- Kerweumzug
- Fahrzeugkunde

Danksagung:

Erneut ein großes DANKE an mein Betreuerteam.

Ohne euch wäre es niemals möglich die Anzahl an Stunden in die Arbeit mit der Bambinifeuerwehr zu stecken und in dieser Qualität anzubieten, was uns auch durch die Eltern immer und immer wieder bestätigt wird. Ich denke, die Zahlen sprechen für sich. Die Arbeit mit euch ist sehr spaßig und professionell, wovon ich hoffe, dass sie genauso bestehen bleibt und sich fortführt.

Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an unseren Förderverein der Feuerwehr und an dich liebe Sabrina, da wir ohne die Unterstützung des Vereins ziemlich aufgeschmissen wären. Wir können unsere Dienste durch die Unterstützung des Vereins wesentlich einfacher planen und die Kinder zum Beispiel während den Wasserspielen auch mal mit Wassereis und kalter Wassermelone verwöhnen.

Bedanken möchte ich mich auch ausdrücklich bei Nadia, von der ich das Amt übernommen habe. Nadia steht mir auch jetzt noch jeder Zeit für Fragen und Ratschläge zur Verfügung, teilt ihre Erfahrungen mit mir und unterstützt mich in meinem Vorgehen, was mir die Übernahme definitiv erleichtert und mich immer mehr in der Arbeit als Leiter der Bambinis ankommen lässt.

Auch die Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr klappt super, sowohl mit dem Betreuerteam als auch mit den Jugendlichen, wofür ich mich auch bedanken möchte. Genauso einen Dank an die Betreuer der Jugendfeuerwehr, die uns gerne mal aushelfen, wenn es darum geht den Notruf abzusetzen oder erste Hilfe beizubringen und die den Kindern ihre Expertise spielerisch und mit Geduld näherbringen.

Ein Dank geht auch an den Stadtbrandinspektor Jan Christopher Gräf und seinen Stellvertreter Martin Gränitz. Ihr seid jeder Zeit ansprechbar für uns und bestätigt uns oft in



unserer Arbeit. Naja ihr habt ja auch keine andere Wahl, wenn ihr uns eure Kinder schon anvertraut.

Und natürlich auch noch an die Stadt Raunheim für die Unterstützung durch das Bereitstellen von Fahrzeugen für Ausflüge und sonstigem.

Und zum Schluss ein großes Dankeschön an dich Benito. Benito hat mich letztes Jahr als Stellvertreter unterstützt, hat mir Arbeit abgenommen, wenn ich mal stärker eingebunden war und hat mich in meinem Handeln ergänzt. Benito und ich haben von klein auf schon immer alles zusammen gemacht, weswegen es umso schöner war die Bambinis gemeinsam anführen zu dürfen. Jedoch hat er mir zukommen lassen aus verschiedensten Gründen die Arbeit in der Bambinifeuerwehr nicht mehr stemmen zu können, weshalb wir dich heute leider, echt schweren Herzens, aus dem Betreuerteam verabschieden müssen.

Du bist natürlich dennoch gerne jeder Zeit bei uns willkommen und wir freuen uns, wenn du dich trotzdem irgendwann wieder bei uns einbringen möchtest und kannst.

Ich hoffe ich habe niemanden bei den Danksagungen vergessen, falls doch fühlt euch bitte bedankt.

Damit beende ich meinen Jahresbericht für das Jahr 2023 und freue mich auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2024, welches hoffentlich mit viel Spaß für uns alle verbunden ist.

Vielen Dank!

8. SCHLUSSWORT

**„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ein Erfolg.“ (Henry Ford)**

Wir sind der festen Überzeugung, dass wir getreu dem Zitat von Henry Ford genau das erreichen! Wir kommen zusammen, um zusammen zu bleiben und schlussendlich zusammen den Menschen, die unsere Hilfe benötigen eben genau diese professionell zur Seite stellen. Dieser ZUSAMMENHALT in unserer Feuerwehr ist eben nicht selbstverständlich! Jeder einzelne von euch leistet auf seine Art einen Teil hierzu bei. Jeder von euch ist für uns als Feuerwehr Raunheim wichtig und von Bedeutung. Natürlich hat auch jeder von euch seinen Teil zu schultern und auch wir wissen, wie schwierig es ist neben Familie / Beruf und der immer wichtiger werdenden Work-Life-Balance noch Zeit für die allgemeine Gesellschaft und damit Zeit für die Feuerwehr zu finden. Vielen Dank für euer geleistetes Engagement! Nur zusammen sind wir, so wie wir sind, ein unglaublich starkes Team!

Wie immer, gilt dem Dank natürlich auch euren Partnern und Familien, die es erst ermöglichen, dass ihr abkömmlich seid und euch somit für diese Wohl der Gemeinschaft einsetzen könnt und ehrenamtlich engagiert. Das diese Zeiten des Einsetzens für das Gemeinwohl in der Gesellschaft immer schwieriger werden, mussten wir schmerzlicher Weise jüngst in den Medien nachvollziehen.

Lasst uns nun erst Recht miteinander für die Werte einstehen, die uns gelehrt wurden. Lasst uns erst Recht gemeinsam einstehen für den Schutz und das Wohl jeden einzelnen. Lasst uns erst Recht nicht einschüchtern und weitermachen, wie bisher. Wir stehen füreinander ein und helfen jedem, der unsere Hilfe braucht.

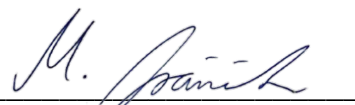
Uns ist auch bewusst, dass wir auch in unseren Reihen viele einzelne, tolle Persönlichkeiten haben, die diesen Lebensstil bereits leben. Nahezu jede freie Minute wird genutzt, um etwas für die Feuerwehr Raunheim, der Stadt Raunheim und somit jedem Mitbürger zugutekommen zu lassen.

DANKE! Wobei dieser Worte nun wahrlich noch untertrieben sind.

Lasst uns daher „einfach“ weiter mit dem machen, womit wir im letzten Jahr abgeschlossen haben: Uns das Teamwork der Feuerwehr Raunheim weiter groß auf die Fahne schreiben und als Beispiel vorangehen.



Jan Christopher Gräf
- Stadtbrandinspektor -



Martin Gränitz
- Stellv. Stadtbrandinspektor -

Raunheim, im Juni 2023